

# Forstbetrieb der Ortsgemeinde Großsteinhausen Rheinland-Pfalz

## Kurzporträt

|                               |   |  |
|-------------------------------|---|--|
| Forstbetrieb:                 | 65 ha, davon 62 ha Wald   |  |
| Geologie:                     | Muschelkalk, Oberer Buntsandstein   |  |
| Standorte:                    | Sehr frische bis frische tonig-lehmige Lehmsande/Schlufflehme (tlw. vernässend - sensitiv)  |  |
| Höhe über N. N.:              | 270 bis 340 m   |  |
| Jahresmitteltemperatur:       | 8,5 °C  |  |
| Jahresniederschlag:           | 850 – 950 mm  |  |
| Bestockung:                   | Aktuell ca. 96 % Laubholz und 4% Nadelholz. Erhöhung des Nadelholzanteils angestrebt.   |  |
| Wichtige Baumarten:           | Buche 54 %, Eiche 19 %, sonst. Laubbäume langlebig 16 %<br>perspektivisch Erhöhung des Edellaubholzanteils und der Nadelbäume, auch Weißtanne (künstlich)   |  |
| Relevante Wildarten:          | Rehwild, Schwarzwild  |  |
| Jagdbezirk:                   | Gemeinschaftlicher Jagdbezirk: 462 ha, davon 120 ha Wald, Bejagung erfolgt durch den Forstdienstleister im Pachtmodell  |  |
| Betriebsspezifisches Angebot: | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermarktung von Wild über Veredelung und Verkauf über</li> <li>- Wildverkaufs-Automaten</li> <li>- Praktika für Forststudierende und Jungjägerinnen</li> </ul>   |  |
| Betriebsziel:                 | Aufbau von Verjüngungsvorräten und Strukturreichtum durch intensive Bejagung in Kombination mit häufigen und moderaten Pflegemaßnahmen. Durch waldbauliche, jagdwirtschaftliche und integrierte ökologische Konzepte sollen Vermögenswerte weiter aufgebaut und klimagünstig gesichert werden. Mittelfristig wird eine Erhöhung der Pacherträge aus dem Wald durch Erhöhung der Baumartenvielfalt und durch den Ausbau der Wertholzträger angestrebt. |  |

Die Waldbestände im Forstbetrieb der Ortsgemeinde Großsteinhausen bestehen in der herrschenden Schicht zu über 80 % aus Buche und Eiche. Der Schwerpunkt der Waldbestände liegt in der 3. Altersklasse mit ansonsten gleichmäßiger Verteilung. Die Jungbestände sind fast ausschließlich Erstaufforstungen, ansonsten Naturverjüngungsvorräte (keine Kulturen). Diese sind infolge früherer Bewirtschaftung durch monotone Buchenanteile gekennzeichnet, entwickeln sich jedoch zunehmend zu Mischungen mit Edellaubholz und Eiche mit Weichlaubhölzern. Die Mischung mit Nadelholzanteilen soll langfristig durch natürliche und künstliche Anreicherung in inhomogen durchzupflegenden Wäldern stattfinden.

Seit 2014 verjüngt sich der Wald auf großer Fläche artenreich und ohne Zaun. Die Waldbewirtschaftung erfolgt seitdem durch einen privaten forstlichen Dienstleister im Waldpachtmodell mit eigenem, kleinsten kommunalen Forstrevier des Landes. Dieses Waldbewirtschaftungsunternehmen bejagt gleichzeitig den Betrieb sowie die dazugehörigen landwirtschaftlichen Flächen auf der Gemarkung Großsteinhausen.

## Kontaktdaten Forstbetrieb Ortsgemeinde Großsteinhausen:

|                  |  |
|------------------|--|
| Ansprechpartner: | Uli Osterheld  |
| Adresse:         | Forsthaus Lindelbrunn, 76889 Vorderweidenthal  |
| Tel.:            | + 49 (0) 6398-993091   |
| E-Mail:          | <a href="mailto:u.osterheld@jagdkonzept.de">u.osterheld@jagdkonzept.de</a>   |
| Homepage:        | <a href="http://www.schmitz-waldwirtschaft.de">www.schmitz-waldwirtschaft.de</a><br><a href="http://www.jagdkonzept.de">www.jagdkonzept.de</a> |